

Glas, Edelkitsch und Salz

Ein Ausflug in den Schwarzwald

BMW Club
Regio Basel



Eckdaten: Treffpunkt Sonntag, 22.04.2018 , 08.45 Uhr, Autobahnparkplatz „Deutscher Rasthof Weil am Rhein“, **Fahrtrichtung Karlsruhe**, Fahrstrecke total ca. 200 km, Eintrittspreis Salzgrotte 10 €. **Sämtliche besuchten Lokalitäten sind rollstuhlgängig.** Ankunft in Basel und Umgebung individuell ca. 17.00 Uhr. Pass oder Identitätskarte und Euronen in der Tasche sind selbstverständlich.

Anmeldungen über chmarti@vtxmail.ch oder 079 964 20 11 oder WhatsApp bis **16.04.2017. Gäste sind willkommen.**

Wie wir spätestens seit unserem Schwarzwaldwochenende im August 2017 wissen, gab es in unserer nördlichen Nachbarschaft in früheren Zeiten, zahlreiche Glasbläsereien und Glasmanufakturen, die heute infolge Industrialisierung leider weitgehend verschwunden sind. Was wir in musealer Art in der ehemaligen Flaschenfabrik Boehringer in Buhlbach Baiersbronn kennen gelernt haben, wollen wir bei diesem Ausflug näher unter die Lupe nehmen.



Nach einer Fahrt von ca. 100 km über Breisach und Freiburg können wir im mehrere hundert Jahre alten Hofgut Sternen am Höllsteig in Breitnau den Glasmachern und Glasbläsern über die Schulter schauen und dieses „heisse Gewerbe“ im Höllental näher kennen lernen.

Dabei sind wir auch auf den Spuren von illustren Persönlichkeiten, wie Johann Wolfgang von Goethe oder Napoleon III unterwegs, die bereits im damals wahrscheinlich noch „Wirtshaus unter dem Steig“ genannten Hofgut zu Gast waren. Deshalb gibt es im Hofgut Sternen auch ein Goethehaus, welches, falls die Zeit reicht, ebenfalls besichtigt werden kann.





Wem nun die Glasherstellung und das Goethehaus immer noch nicht genügen, hat Gelegenheit, im „Kuckucks-Nest“ oder „Steigen Haus“ die Herstellung der berühmten Schwarzwälder Kuckucks-Uhren zu besichtigen oder sein Vermögen für Kuckucks-Uhren, Schmuck (Coer du Lion), Steiff-Teddybären etc. zu verprassen. Edelkitsch eben, aber für alle etwas...



Altem Handwerk zuschauen und Geld ausgeben machen hungrig, weshalb wir um 12.30 Uhr im gutseigenen Restaurant zum Mittagessen reserviert haben. Es erwartet uns ein regionales, allerdings nicht nur „schwarzwälderisches“ Speisenangebot, bei dem für jeden etwas dabei sein sollte. Für diejenigen die mögen, soll auch die legendäre „Schwarzwälder Kirschtorte“ in originaler Ausführung zu haben sein.

Kurz vor 14.00 Uhr machen wir uns wieder auf den Weg zum zweiten Höhepunkt des Tages. Nach einer guten Stunde Fahrt erreichen wir Bad Bellingen wo wir die Totes-Meer-Salzgrotte besuchen dürfen.



In der Balinea Totes-Meer-Salzgrotte herrscht ein einzigartiges Mikroklima. Die Raumluft ist mit Salzionen angereichert, die vom Körper aufgenommen werden. So liefert jeder Atemzug wertvolle Mineralien und Mikroelemente, steigert die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit und stärkt die Abwehrkräfte des Organismus.

Die Salzgrotte besteht aus rund 12'000 naturreinen Salzriegeln, die die Luft ionisieren. Die Salzlufte liefert Jod, Kalzium, Magnesium, Kalium, Natrium, Chloride, Eisen und Selen.

Nach einer Stunde Aufenthalt in diesem gesunden Klima dürfte eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen nicht falsch sein. Wer Stalldrang hat, kann aber bereits jetzt schon die mit ca. 30 Minuten nur noch kurze Heimfahrt antreten.

Wir grüssen alle Weissblauen, hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und wünschen viel Spass!

Barbara Lautenschlager und Christian Marti